

**Zeitschrift:** Tec21  
**Band:** 143 (2017)  
**Heft:** 3-4: WerkStadtBund I : Experimentierfeld  
  
**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

WERKSTATTGESPRÄCH  
25. JANUAR 2017

## Fragile Ordnung

Werkstattgespräch zwischen Rolf Mühlethaler und dem Luzerner Stadtarchitekten Jürg Rehsteiner im Rahmen der Ausstellung «Rolf Mühlethaler – Fragile Ordnung».

Ort: Galerie Tuttiart, St. Karliquai, Luzern  
Infos: [www.architekturгалerie.ch](http://www.architekturгалerie.ch)

AUSSTELLUNG/PODIUMSGESPRÄCHE  
BIS 11. FEBRUAR 2017

## Gute Bauten der Stadt Zürich

Bis Mitte Februar sind im Lichthof des Zürcher Stadthauses die «Guten Bauten der Stadt Zürich 2011–2015» zu sehen. Ausstellungsbegleitend finden zwei Podiumsdiskussionen statt: Am 24. Januar geht es um die Frage «Baukultur oder Baukunst – welche Aufgabe hat Architektur heute?». Am 7. Februar wird unter dem Titel «Verhandelte Architektur: Die Rolle der Kontrolle» darüber diskutiert, nach welchen Kriterien in der Stadt Zürich und anderswo Bauvorhaben beurteilt werden. Den Abschluss bildet am 11. Februar eine «Spoken Word Show» mit schnellen Texten über gutes Bauen in Zürich.

Ort: Stadthaus Zürich  
Infos: [www.stadt-zuerich.ch/ausstellung](http://www.stadt-zuerich.ch/ausstellung)



Weitere laufende  
Veranstaltungen finden Sie  
unter: [www.espazium.ch](http://www.espazium.ch)

VORTRAG  
6. FEBRUAR 2017

## Jenseits des Röstigrabens

Die Architekturszene der Schweiz ist reich und vielfältig, doch was wissen wir über die Romandie? Etwa über Städte wie Lausanne, das mit dem Ovest lausannois 2011 den Wakkerpreis für die innovative Entwicklung der Suburbia erhalten hat; oder über Genf, das sich aufmacht, mit dem «Projet Praille Acacias Vernets» (PAV) ein neues Kapitel in seiner Stadtgeschichte aufzuschlagen? Neben den Bauten und Planungen erneuert sich auch die Vermittlung der Baukultur in der Westschweiz. Der Urbanist und Anthropologe Cedric van der Poel, Co-Redaktionsleiter [espazium.ch](http://www.espazium.ch), präsentiert auf einem Streifzug durch die Romandie nicht nur Bauten und Projekte, sondern auch die gesellschaftlichen Hintergründe, die die jüngsten Entwicklungen ermöglichen.

Ort: Architektur Forum Ostschweiz  
Infos: [www.a-f-o.ch/](http://www.a-f-o.ch/)  
Der Vortrag findet auf Französisch statt und wird simultan übersetzt.

VORTRAG  
26. JANUAR 2017

## Raum – Materie – Atmosphäre

Mit der Erweiterung des Kunstmuseums in Chur, dem Musée cantonal des Beaux-Arts in Lausanne und dem Tanzhaus in Zürich realisiert das Büro Barozzi Veiga aus Barcelona drei Kulturbauten in kurzer Zeit in der Schweiz. Durch die präzise Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Ort gelingt es Barozzi Veiga, Räume mit hoher atmosphärischer Dichte zu schaffen. Alberto Veiga wird am Anlass über die jeweiligen Herangehensweisen des Büros sprechen und die Herausforderung des Bauens in unterschiedlichen Baukulturen erläutern.

Ort: Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
Infos: [www.baumuster.ch](http://www.baumuster.ch),  
Anmeldung bis 24. Januar 2017

AUSSTELLUNG  
BIS 16. APRIL 2017

## The Brutalist Playground



Die Architektur des Brutalismus ist eine in den 1950er-Jahren in Grossbritannien begründete, umstrittene Tendenz der Nachkriegsmoderne, die mit expressiven Gebäudeformationen aus rohen Materialien eine kompromisslose Formensprache hervorbrachte. Im ganzen Land planten führende Architekten von Beton geprägte Grosssiedlungen mit teils eigenwillig gestalteten Kinderspielflächen. Für die Ausstellung nutzten das Architekturkollektiv Assemble und der Künstler Simon Terrill Archivmaterial des Royal Institute of British Architects, um zerstörte brutalistische Spielplätze neu zu erschaffen – als Hybrid aus Installation und begehbarer Skulptur für Erwachsene und Kinder.

Ort: Vitra Design Museum, Weil a. Rh. (D)  
Infos: [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

AUSSTELLUNG  
21. BIS 28. JANUAR 2017

## Matière Grise

Wiederverwendung fasst Fuss in der Architektur, im Design und in der Innenarchitektur. Was in Europa etabliert ist, soll in der Schweiz unter dem Aspekt von cleverem Gebrauch und Ressourceneffizienz Schule machen. «Matière Grise» zeigt 75 internationale Beispiele aus Bau und Innenarchitektur, bei denen das «Prinzip Wiederverwendung» eine Rolle spielt.

Ort: ETH Zürich Zentrum, Haupthalle  
Infos: [www.arch.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/veranstaltungen.html](http://www.arch.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/veranstaltungen.html)